

BERICHT – Johannes Hofstadler
Instituto Superior Tecnico- Lissabon
Portugal

Name Studierende/r: Johannes Hofstadler Hochschule/Unternehmen/Summer School:

Instituto Superior Tecnico IST – Lissabon. Portugal

Vorbereitung

- 1) Tipps zur Suche nach der Aufnahmeeinrichtung:
 Kenntnis über das Angebot der ausgewählten Kurse in Englisch ist wichtig.
- 2) Tipps zum Bewerbungsprozess bei der Aufnahmeeinrichtung:
 Bei der Nutzung des Auslandssemesters für das Schreiben einer Master- oder Bachelorarbeit, ist es wichtig schon im Vorfeld Kontakte zu potentiellen Betreuer/innen zu knüpfen. Ein weiterer Tipp ist es, sich viel Zeit für den Bewerbungsprozess einzuplanen, da viele formelle Angelegenheiten geklärt werden müssen.
- 3) Procedere Organisation des Visums (sofern erforderlich):
- 4) Wie Sie versichert waren:
 Während meines Auslandsaufenthaltes war ich "selbstversichert", mit einem Studenten Versicherungspaket der GKK von ca. 50Euro im Monat. Wobei bei diesem Betrag die Pensionsversicherung nicht gedeckt ist. Weiters wurde bei der Inskription in Lissabon eine Studentenversicherung kostenfrei angeboten.
- 5) Stipendien- bzw. Fördermöglichkeiten und Tipps zur Bewerbung:
 Stipendienmöglichkeiten: Bildungskarenz, Erasmusstipendium, Selbsterhalterstipendium, FH Campus02 Auslandsstipendium. Eine Bewerbung für ein Stipendium ist mit großem Zeitaufwandt verbunden, zahlt sich aber aus.



- 6) Tipps zur Wohnungssuche und wo Sie gewohnt haben:
 In Lissabon kann man schnell eine Wohnung finden. Ein guter Plan, wenn man niemanden kennt, ist, sich in einem Hostel für die erste Woche einzumieten und dann intensiv auf Wohnungssuche zu gehen. Vor Antritt des Auslandssemesters bekommt man auch von der Universität Informationen zugesandt, welche das Wohnungssuchen bereits im Vorfeld erleichtern. Am besten ist es jedoch, wenn man schon im Vorfeld Kontakt zu Portugiesen hat, da diese die Wohnungssuche sehr beschleunigen und keine bösen Überraschungen passieren können.

Wissenswertes über Land und Leute

7) Wichtige Hinweise zu Land und Stadt:

Portugal ist ein sehr International besiedeltes Land. Die Leute sind allgemein offener als die Österreicher und als Frau kann die portugiesische Macho Mentalität als nervig empfunden werden. Es ist sehr schwer derzeit in Portugal Arbeit zu finden. Das Trinkwasser enthält Chlor ist aber trinkbar.

8) Sprachliche Verständigung:

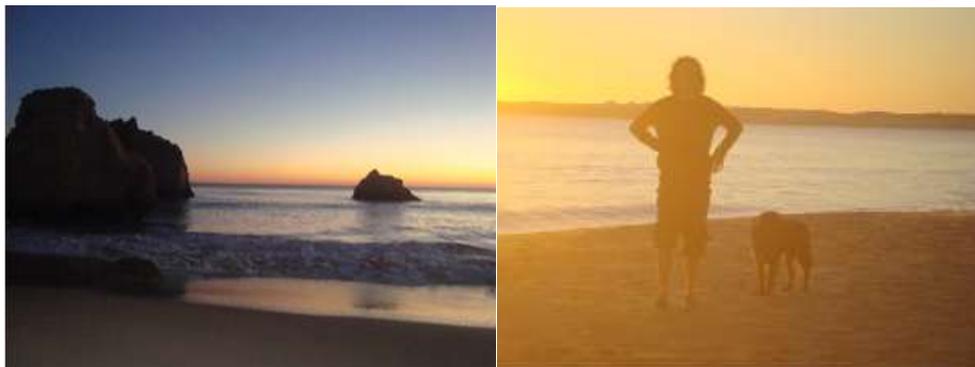
Mit Englisch kann man die wichtigsten Dinge erledigen. Da Spanisch der portugiesischen Sprache sehr ähnlich ist, hat man es leichter die portugiesische Sprache mit spanischen Vorkenntnissen zu erlernen.

9) Interkulturelle Besonderheiten:

Es gibt weniger Rassismus als in Österreich, aufgrund der Internationalität der Stadt durch viele Einwohner aus Ex-Kolonien.

10) Tipps zu Sport und Freizeit:

In Portugal gibt es sehr schöne Strände, welche sich perfekt eignen um Surfen zu lernen.



11) Was man unbedingt sehen/machen sollte:

An die Algarve fahren im Süden von Portugal (Atemberaubende Landschaft). Peniche sollte man gesehen haben ein schönes Fischer- und Surferdorf. Das Beirro Alto bietet eine gute Möglichkeit das Nachtleben in Portugal kennen zu lernen. Spaziergänge durch die Stadt lohnen sich sehr, da man bezaubernde Gassen und Parks findet.

Praktische Informationen

12) Formalitäten bei der Ankunft (Meldung, Eröffnung Bankkonto, etc.):

Inskription war einfach. Direkt an der Universität war speziell für die Erasmusstudenten ein eigener Inskriptionssaal eingerichtet, in welchem man auch weitere Information, bezüglich des Lebens in Portugal erhielt.

13) Infos zu Zeitzone und Klima:

In Portugal muss man die Uhr eine Stunde zurückstellen. Das Klima im Winter ist sehr angenehm, da es nie kälter als ca. 10 Grad wird.

14) Lebenshaltungskosten:

Lebensmittel sind günstig und Wohnungskosten sind etwas billiger als in Graz. Es gibt grundsätzlich keine Heizung und die Häuser sind schlecht isoliert, daher kann es bei Nacht im Winter sehr kalt werden.

15) Tipps zu Essen und Trinken:

Pastéis de Bélem ist ein Puddingtörtchen aus Lissabon, ist sehr zu empfehlen. Wein aus dem Weingebiet Alentejo.

16) Was tun im Krankheitsfall:

Von einem Arztbesuch wurde mir abgeraten, da als Standardlösung Antibiotikum verschrieben wird.

Wenn die Krankheit nicht schlimm ist, dann am besten Bettruhe und wenns nicht besser wird zum Arzt.

Akademisches und Persönliches

17) Akademisches Resümee:

Im Zuge des Auslandssemesters konnte ich den praktischen Teil der Masterarbeit abschließen und vor allem meine Englischkenntnisse, im bezug auf wissenschaftliches Schreiben, stark verbessern. Die Leute und Kollegen an der Universität haben mich sehr unterstützt, in technischer und privater hinsicht.

18) Persönliches Resümee:

Lissabon ist eine aufregende Stadt, die durch die schönen Parks und Gassen bezaubert. Nach meinem "kurzen" Aufenthalt von fünf Monaten in Portugal, konnte ich die Mentalität und die Sprache kennen lernen. Wobei ich gerne noch mehr Zeit in das Erlernen der Sprache investiert hätte. Trotz Kultureller und sprachlicher Unterschiede konnte ich wertvolle Freundschaften knüpfen und sehr schöne Momente erleben.

Ich werde mich gerne an die Zeit zurück erinnern und sicher das eine oder andere mal meine portugiesischen Freunde besuchen .